

10. 9. 2013

Leiferde I - Freie Turner III = 4 : 0 (1 : 0) am 8. 9. 2013

Die Serie ist gerissen, der Höhenflug der III. Mannschaft gestoppt. Nach zuvor drei Siegen erlitt die am vergangenen Sonntagmorgen in Leiferde von Lutz Pfeiffer gecoachte Elf die erste Niederlage dieser Saison.

Nachdem der VfL Leiferde in der Vorwoche im Spitzentreffen Leoni I 5 : 1 niedergelungen hatte, wurde sieben Tage später auch Verfolger Freie Turner III mit 4 : 0 bezwungen. Schon frühzeitig zwangen den Co-Trainer durch Abubaker Qasems unentschuldigtes Fehlen, Hannes Webers verspäteten Erscheinens Mitte der ersten Halbzeit sowie Domenik Ortliebs verletzungsbedingtem Ausscheiden in der 25. Minute zu personellen Änderungen, die so manche Planungen durchkreuzten.

Dennoch brauchte der alleinige Tabellenführer eine gute halbe Stunde, bis er seinen ersten Treffer erzielen konnte (31.). Eine der wenigen Torchancen besaßen die Gäste kurz vor der Pause durch Maximilian Pätzold, dessen Schuss knapp am VfL-Gehäuse vorbei ging.

In der zweiten Halbzeit kamen die Braun-Weißen nicht aus der Rolle des Reagierenden heraus. Die Gastgeber erzeugten durch enormes Laufpensum und schnelle Pässe großen Druck und drängten den Gegner fast ständig in die eigene Hälfte zurück. So folgte gleich nach Wiederbeginn das 2 : 0 (47.). Zwar versuchte es Maxi Pätzold noch einmal in der 53. Minute, hatte mit seinem Freistoß aber kein Glück. Die „Blauen“ hingegen bauten ihren Vorsprung auf 4 : 0 (59., 72.) aus; schafften es jedoch nicht, die FT-Standard-Quote von 5 Gegentreffern dank herausragender Paraden von Marian Fritz in der 56. und 83. Minute zu markieren. Der Turner-Betreuer zollte dem Keeper der I. Mannschaft große Anerkennung für eine tadellose Leistung.

Schließlich „versemmelte“ Saber Namouchi kurz vor dem Schlusspfiff den Ehrentreffer beim letzten Auftritt vor seinem studienbedingten Weggang nach Hamburg.

Hatten die Gäste in Hälfte eins ihre Probleme noch einigermaßen kompensieren können, so nutzte der Favorit die Abwehrschwächen der „Dritten“ gnadenlos aus und feierte am Ende seinen verdienten Sieg.

Am Sonntag in Leiferde wurde einem auch bewusst, wie wichtig und wertvoll die Mitwirkung von Offensivkräften aus dem Oberliga-Team ist. In ihren bisherigen Einsätzen waren sie mit 11 Toren von 18 (= 61 %) als starke Fußballer, als emotionale Führungspersönlichkeiten, als Typen, die ihre Mitspieler mitzureißen verstanden, erfolgreich. Sie fehlten am Sonntag an allen Ecken und Enden.

Vorn in der Spitze war Saber Namouchi auf sich allein gestellt. In vielen Situationen schien er völlig überfordert.

Ausgangspunkt für die Bildung von Strukturen im Mittelfeld blieben die Initiativen von Maximilian Pätzold. Doch er allein konnte die gegnerische Übermacht nicht brechen. Zu dürftig war seine Umgebung besetzt, zu zaghaft deren Handlungen.

Ihn am nächsten in der Leistungsbewertung kam Nils Giernoth. Mutig, flink und mit energiegeladener Kampfkraft. Keiner im Team absolvierte ein immensereres Laufpensum.

Marlon Kalina und Kevin Löffler dagegen hatten schon bessere Auftritte. Und Oliver Raffler agierte auf der „Sechser“-Position zu verhalten. Joscha Zisenis kam nach einer Stunde von der Bank und irgendwie nicht mehr in die Partie hinein.

In der ersten Halbzeit in der Verteidigung noch bewiesene Eins - gegen Eins-Qualitäten konnten Benjamin und Jannik Höhl nach der Pause nicht mehr so eindrucksvoll zeigen.

Ob Christoph Kleemeyer, Konstantin Oberst oder Hannes Weber - sie alle bekamen auf der Libero-Position keine Geschlossenheit in die Abwehr hinein. Immer wieder schlichen sich unerklärliche Fehler in die Deckung ein, die Leiferde Tür und Tor zum Erfolg öffneten.

Die III. Mannschaft fiel durch die Niederlage lediglich um einen Platz auf Rang 3 in der Tabelle hinter Leoni mit gleicher Punktzahl zurück und ist am nächsten Sonntag, 11 Uhr, auf dem Franzschen Feld Gastgeber von Volkmarode II.

Aufstellung:

Fritz - Kleemeyer - Ortlieb (25. Oberst), B. Höhl, J. Höhl - Giernoth, Raffler (46. H. Weber) - Kalina (61. Zisenis), Pätzold, Löffler - Namouchi.

Gerd Kuntze